

Frage zum Deputat

Beitrag von „Sylvana“ vom 17. Juni 2013 14:02

Hallo,

in der Tat eine schwierige Frage. Ich unterrichte Deutsch und Englisch - vor allem in der Oberstufe - und habe mit einem vollen Deputat angefangen. Schwer zu sagen, ob mir der Einstieg leichter gefallen wäre, wenn ich nur 20 Stunden gehabt hätte. Denn dadurch hätte natürlich die Gefahr bestanden, dass man die Stunden wieder so intensiv plant, dass man im Endeffekt doch ein volles Deputat hat.

Mit vollem Deputat kann man gar nicht mehr so detailliert vorbereiten. Der Unterricht läuft dennoch zum großen Teil problemlos und auch effektiv ab. Mit vollem Deputat wird man daher vielleicht 'gezwungen', den Anspruch vom Referendariat herunterzuschrauben, da man schlicht und einfach keine Zeit mehr hat. Ein paar Wochen Schlafentzug und man ist kuriert vom detaillierten Vorbereiten.

Andererseits finde ich es auch jetzt noch (nach 1,5 Jahren mit voller Stelle) sehr anstrengend. Freizeit habe ich selten, merke jedoch, dass ich langsam aber sicher routinierter werde. Momentan sind die 13er weg. Dadurch habe ich jetzt in den letzten Wochen 5 Stunden weniger pro Woche. Dies merke ich auch, jedoch würde ich deshalb wohl nicht reduzieren, da eine Reduzierung halt doch nicht im Verhältnis zum geringerem Gehalt steht.

Im Endeffekt würde ich auch erst einmal mit vollem Deputat anfangen. Wenn du wirklich merkst, dass es zu viel wird, kannst du ja immer noch reduzieren. Aber das muss man natürlich für sich selbst entscheiden.

LG

Sylvana